



## NIEDERSCHRIFT

### 11. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 – 2024

**Sitzungstermin:** Dienstag, 12.05.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:37 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadttheater Luckenwalde, Grünstraße 14, 14943 Luckenwalde -  
Eingang Theaterstraße

#### **Anwesend:**

##### **Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

##### **Mitglieder-**

Herr Christian Block

Herr Hans Buchner

Herr Matthias Grunert

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Norbert Jurtzik

Herr Klaus-Werner Lehmann

Herr Bert Lindner

bis 21:28 Uhr

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Herr Felix Thier

Herr Manfred Thier

Frau Nadine Walbrach

Herr Michael Wessel

Herr Martin Zeiler

##### **Verwaltung-**

Frau Nicole Braune

bis 20:45 Uhr

Herr Ekkehard Buß

Frau Michaela Hoffmann

bis 20:49 Uhr

Frau Christiane Kaiser

bis 20:38 Uhr

Frau Angela Malter

Herr Ingo Reinelt

Frau Andrea Rottke

Herr Lars Thielecke

bis 19:41 Uhr

##### **Gäste-**

Herr Philipp Herrmann, Tierpark

bis 20:05 Uhr

Herr Jörg Kräker, LUBA GmbH

bis 20:05 Uhr

##### **Schriftführerin-**

Frau Britta Jähner

**Abwesend:****Mitglieder-**

Herr Thomas Herold  
Herr Andreas Krüger  
Herr Dr. Andreas Kugler  
Herr Gerhard Maetz

**Tagesordnung:****I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 1 . Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 . Vorstellung - Entwicklungskonzept für den Tierpark
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2020
- 5 . Feststellung der Tagesordnung
- 6 . Beschlussvorlagen
- 6.1 . Abschluss Betreibervertrag Tierpark mit der LUBA GmbH **B-7092/2020**
- 6.2 . Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen für die Herstellung der P+R Anlage auf dem ehemaligen Gaswerksgelände **B-7093/2020**
- 6.3 . Bestellung einer/eines Gleichstellungsbeauftragten **B-7094/2020**
- 7 . Informationsvorlagen
- 7.1 . Umsatzsteuerpflicht für Miet- und Pachtgaragen/Anpassung Nutzungsentgelt Miet- und Pachtgaragen **I-7014/2020**
- 7.2 . Auswirkungen der Schutzmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2020 - Erteilung einer Haushaltssperre - **I-7015/2020**
- 8 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1 . Anfrage zur Situation und Unterstützung von Eltern und Kindern während der Corona-Einschränkungen in Luckenwalde - Fraktion LÖS/GRÜNE **F-7013/2020**
- 8.2 . Anfrage zu öffentlichen Plätzen - Fraktion LÖS/GRÜNE **F-7014/2020**
- 8.3 . Anfrage zum aktuellen Stand im Quartiersmanagement - Fraktion LÖS/GRÜNE **F-7015/2020**
- 8.4 . Anfrage zu finanziellen Konsequenzen - Fraktion LÖS/GRÜNE **F-7016/2020**
- 9 . Informationen der Verwaltung
- 9.1 . Bericht zur Notbetreuung in Kitas und Organisation des Schulunterrichts in Ergänzung der Anfragenbeantwortung F-7013/2020
- 10 . Informationen des Vorsitzenden

**II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

- 11 . Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2020
- 12 . Feststellung der Tagesordnung
- 13 . Beschlussvorlagen
- 13.1 . Aufhebung Beschluss vom 31.03.2020, Vorlagen-Nr. B-7077/2020 und Verkauf des Grundstücks in Luckenwalde, Dämmchenweg, Flur 21, Flurstück 901 (Teilfläche 4) **B-7091/2020**
- 13.2 . Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Los 6 Brandschutzverglasung **B-7095/2020**

- 13.3 . Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Los 7 Dachdecker/  
Zimmermann **B-7096/2020**
- 13.4 . Neubau Hortgebäude Schulzentrum - Los 8 Trockenbau Mensa **B-7097/2020**
- 14 . Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
- 15 . Informationen der Verwaltung
- 16 . Informationen des Vorsitzenden

## I. ÖFFENTLICHER TEIL

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Neumann** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Zunächst wendet er sich in einer Ansprache an alle Einwohner von Luckenwalde zur aktuellen Situation (**Anlage 1** zur Niederschrift).

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 22 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

### **TOP 2. Vorstellung - Entwicklungskonzept für den Tierpark**

**Herr Herrmann** stellt das Entwicklungskonzept für den Tierpark vor. Zur Niederschrift gibt er ein Hand-Out, das alle Projekte mit den geschätzten Kosten und weiteren Informationen beinhaltet (**Anlage 2** zur Niederschrift).

### **TOP 3. Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2020**

keine

### **TOP 5. Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Ritter** äußert sich zu den antisemitischen Schmierereien, die in der Nacht vom 7. auf den 8. Mai an die Gebäude Klab und Bahnhof gesprüht wurden. Anlässlich des denkwürdigen Ereignisses – 75 Jahre Kriegsende – deutet er auf ein notwendiges Handeln der Stadtverordnetenversammlung.

Er stellt den **Antrag** für die Fraktion LÖS/GRÜNE, einen Tagesordnungspunkt „Rechtsextremismus in Luckenwalde“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Für **Herrn Nehues** wäre die richtige Vorgehensweise gewesen, dass ein Antrag oder ein Beschluss formuliert worden wäre, der auf die Tagesordnung zu bringen sei.

**Herr Scheidler** verabscheut ebenfalls die rechtsextremistische Handlungsweise. Er schlägt vor, das Thema in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 9. Juni unter Einbeziehung des Antrags der Fraktion DIE LINKE/BV zur Gedenkkultur in Luckenwalde sowie den Vorstellungen von Herrn Ritter zu behandeln.

**Herr Nehues** führt aus, dass die Stadtverordneten sich schon gegen Rechtsextremismus und Extremismus jeder Art ausgesprochen haben und dass das immer wieder zu erneuern sei. Deshalb unterstütze er den Vorschlag von Herrn Scheidler, das Thema in der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu beraten.

**Herr Swik** unterstützt ebenfalls den Vorschlag zur Diskussion in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.

**Herr Neumann** äußert abschließend, dass außer Frage stehe, dass diese Nazi-Schmierereien und extremistischen Taten verabscheuungswürdig seien.

**Herr Ritter** ist, auf Nachfrage von **Herrn Neumann**, mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Damit wird auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung ein entsprechender Tagesordnungspunkt aufgenommen.

**Herr Lehmann** verweist darauf, dass die antisemitischen Schmierereien an den Glascontainern, Treuenbrietzener Tor, noch nicht entfernt wurden, obwohl er es bei mehreren Stellen angezeigt hat.

**Frau Walbrach** hat am Vortag den Fraktionsvorsitzenden einen Dringlichkeitsantrag zur heutigen Sitzung weitergeleitet und **beantragt**, diesen auf die Tagesordnung zu setzen. Inhaltlich geht es darum, dass die Stadtverordneten schriftlich Regelungen bei der Landesregierung anmahnen, die die verlässliche Beschulung und Kitabetreuung gewährleisten (**Anlage 3** zur Niederschrift).

**Herr Neumann** lässt darüber abstimmen, ob der Dringlichkeitsantrag unter TOP 6.4 auf die Tagesordnung genommen wird:

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 4

**Antrag angenommen**

**Tagesordnung geändert bestätigt**

**TOP 6. Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1. Abschluss Betreibervertrag Tierpark mit der LUBA B-7092/2020  
GmbH**

**Herr Scheidler** führt aus, dass er und Herr Wessel als Vorstandsmitglieder des Tierparkfördervereins, für den Tierpark, die Mitarbeiter und Tiere bis heute verantwortlich waren. Der Vorstand beendet zum 30.06.2020 die Tätigkeit. Er befürwortet den vorliegenden Entwurf des Betreibervertrages und ermuntert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zur Zustimmung.

**Herr Nehues** fragt zum Verfahrensstand des neuen Betreibers an, wann die Insolvenz abgeschlossen sein werde. Weiter möchte er wissen, wie der Betreiberwechsel für die Angestellten vonstattengeht.

**Herr Reinelt** führt aus, dass das Anlagevermögen zum Eigentum der Stadt gehört. Die Tierpark-Mitarbeiter gehen mit dem Betreibervertrag zur LUBA über. Würde eine Regelsolvenz eintreten, würde das Personal automatisch an die Stadt übergehen.

Die Nachfrage von **Herrn Nehues**, ob eine neue Sparte bei der LUBA aufgemacht werde, verneint **Herr Reinelt**. Die Aufgaben werden in die Sparte „Grün“ integriert.

**Herr Kräker** berichtet, dass im Februar mit dem Sachwalter ein Fristenplan aufgestellt wurde, der beinhaltet, dass das Verfahren zum Sommer abgeschlossen sein werde. Das Verfahren ist bis zum heutigen Tage coronabedingt ausgesetzt, ebenso die angesetzten gerichtlichen Termine. Er geht davon aus, dass das Verfahren zum Jahresende endet, auch weil das Unternehmen zum Jahresende 2019 ein positives Ergebnis aufweist. Mit der Aufgabe der Tierparkbetreuung, in Zusammenarbeit mit dem Tierparkdirektor und dessen Vorstellungen, sieht er insgesamt eine positive Entwicklung für die LUBA.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den als Anlage beigefügten Betreibervertrag zur Betreuung des Luckenwalder Tierparks ab dem 01.07.2020 mit der LUBA GmbH abzuschließen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

### **TOP 6.2.                    Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen                    B-7093/2020 für die Herstellung der P+R Anlage auf dem ehemaligen Gaswerksgelände**

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen für die Herstellung der P+R Anlage auf dem Gaswerksgelände in Höhe 458.000 €.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 3  
**ungeändert beschlossen**

### **TOP 6.3.                    Bestellung einer/eines Gleichstellungsbeauftragten                    B-7094/2020**

**Herr Ritter** zitiert aus der Kommunalverfassung zur Benennung eines/einer Gleichstellungsbeauftragten und fragt, wie die Thematik Einklang in die Hauptsatzung findet.

**Frau Herzog-von der Heide** führt aus, dass zunächst die Aufgaben zu definieren seien und dann sollte geregelt werden, wie man genau diese umsetzt.

**Herr Jurtzik** spricht an, dass die Regularien in die Hauptsatzung aufgenommen werden können, aber nicht müssen. Eine Änderung der Hauptsatzung erachtet er nicht für notwendig. Zu eruieren sei, ob der angesetzte Stellenanteil ausreiche.

Aufgrund des Ausfalls der Aufnahmetechnik wird die Sitzung von 20:05 – 20:08 Uhr unterbrochen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Luckenwalde wird Anke Habelmann ernannt.

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0  
**ungeändert beschlossen**

**TOP 6.4. Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU/FWL/FDP -  
Anschreiben an die Landesregierung**

**Frau Walbrach** erläutert ihren an die Fraktionsvorsitzenden gesandten Dringlichkeitsantrag. Da in Kürze immer wieder neue Änderungen auftreten, hält sie ein Zusammenkommen der Fraktionsvorsitzenden für zielführend, um einen entsprechenden Brief aufzusetzen.

**Frau Herzog-von der Heide** wird kurzfristig einen Terminvorschlag allen Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung unterbreiten, um gemeinsam ein Schreiben an die Bildungsministerin und an die Landtagspräsidentin im Detail abzustimmen, in dem Regelungen angemahnt werden, die verlässliche Beschulung und Kitabetreuung zu gewährleisten.

**Herr Neumann** fasst den **Antrag** von Frau Walbrach (**Anlage 3** zur Niederschrift) zusammen: In der Intension geht es darum, einen Selbstbindungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen, dass der Brief an die Landesregierung verfasst wird.

Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen angenommen.

**TOP 7. Informationsvorlagen**

**TOP 7.1. Umsatzsteuerpflicht für Miet- und Pachtgaragen/Anpassung Nutzungsentgelt Miet- und Pachtgaragen I-7014/2020**

**Herr F. Thier** erachtet die Umsetzung der Variante 2, Anlage 4 „Erhöhung der Pachten in den Garagenkomplexen“ als schwierig. Er fragt, ob es sich bei der Höhe der Einnahmen noch um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

**Frau Herzog-von der Heide** sieht das Vorhaben als Geschäft der laufenden Verwaltung. Grundlage für die Höhe der Mieten und Pachten ist ein Gutachten. Die Entwicklung des Grundstücksmarktes schreitet voran, eine Anpassung der Nutzungsentgelte für Miet- und Pachtgaragen wurde schon länger nicht vorgenommen. Aufgabe der Verwaltung sei es, die Liegenschaften wirtschaftlich zu verwalten. Bisher handelt es sich um eine Subventionierung. Die Stadt ist auf die Einnahmen zur Gesamtdeckung des Haushaltes angewiesen. Ein Gewinn sei damit nicht zu erzielen.

Auf die Fragen von **Herrn Hurtig** informiert **Herr Reinelt** zum Zustand der Garagenkomplexe, dass Sanierungsbedarfe bestehen. Die Stadt ist bei den Garagenkomplexen zur Verkehrssicherung verpflichtet. Die Ausgaben sind über die Einnahmen der Mieten und Pachten zu kompensieren. Über 700 Verträge muss die Verwaltung diesbezüglich „anfassen“. Die in den Tabellen stehenden Daten basieren auf ein Gutachten des Gutachterausschusses des Landkreises. Eine komplette Anpassung der Mieten und Pachten auf das ortsübliche Niveau sei kaum zumutbar. Deshalb habe die Stadt stufenweise Erhöhungen in verschiedenen Varianten zur Umsetzung dargestellt.

Auf die Frage von **Herrn Nehues**, ob die Stadt Miet- und Pachtverträge mit Dritten hat, die umsatzsteuerfrei sind und wenn ja, welche, verweist **Herr Reinelt** auf die Ausführungen in der Vorlage.

**Herrn Nehues** interessiert, ob es weiteren Anpassungsbedarf gibt.

**Frau Herzog-von der Heide** nimmt die Anfrage zur Beantwortung auf.

**Herr M. Thier** merkt an, dass es sich bei den errechneten Mehreinnahmen von 75.000 € um kein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt und daher eine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erforderlich sei. Auf die Nachfrage zu einer Angelegenheit mit einer Erbgemeinschaft im Garagenkomplex Ludwig-Jahn-Straße kann **Herr Reinelt** keine Auskunft geben.

Aufgrund der Ausführungen von **Herrn Zeiler** erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, dass er auf Antrag Einsicht in das Gutachten nehmen könne.

**Herr Jurtzik** erwartet von der Stadt, dass kostenneutrale Pachten erhoben werden.

Auf die Frage von **Herrn Lindner**, ob es noch Garagen in Privateigentum gibt, verweist **Herr Reinelt** auf die Ausführungen in der Vorlage.

**Herr M. Thier** bittet seine Frage zum „Geschäft der laufenden Verwaltung“ zu beantworten.

**Frau Herzog-von der Heide** erläutert, dass das nicht abhängig von der Summe sei. Hier geht es um 700 Verträge, die im Zuge der Vermögensverwaltung verwaltet und Mieten und Pachten erhoben werden. Das verhält sich ähnlich mit Mietverträgen, wie beispielsweise beim Gewerbehof und sei ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

**TOP 7.2.**                    **Auswirkungen der Schutzmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt 2020 - Erteilung einer Haushaltssperre-**                    **I-7015/2020**

**Kenntnis genommen**

**TOP 8.**                    **Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 8.1.**                    **Anfrage zur Situation und Unterstützung von Eltern und Kindern während der Corona-Einschränkungen in Luckenwalde - Fraktion LÖS/GRÜNE**                    **F-7013/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 8.2.**                    **Anfrage zu öffentlichen Plätzen - Fraktion LÖS/GRÜNE**                    **F-7014/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 8.3.            Anfrage zum aktuellen Stand im Quartiersmanagement - Fraktion LÖS/GRÜNE            F-7015/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 8.4.            Anfrage zu finanziellen Konsequenzen - Fraktion LÖS/GRÜNE            F-7016/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 8.5.            Fragen zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf unsere Stadt und die weitere parlamentarische Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung - Fraktion DIE LINKE/BV            F-7018/2020**

**schriftlich beantwortet**

**TOP 8.6.            Fehlinterpretation Aussage in Facebook zu "Rechtsextremismus in Luckenwalde" - TOP 4**

**Herr Nehues** fragt den Vorsitzenden, wie man sich verhalten solle, wie damit umgegangen werde, wenn Fehlinterpretationen von Aussagen in Facebook veröffentlicht werden. Er verwarft sich gegen die Darstellung im Facebook-Eintrag von Herrn Ritter zu seiner Aussage aus der Diskussion „Rechtsextremismus in Luckenwalde“ (TOP 4). Herr Ritter schreibt wie die CDU geäußert hätte: „Wir haben uns schon gegen Extremismus ausgesprochen.“ Herr Nehues hatte aber gesagt: „Wir haben uns alle schon gegen Rechtsextremismus und anderen Extremismus im Allgemeinen ausgesprochen und dass das immer wieder zu erneuern sei.“

**Herr Neumann** appelliert, prinzipiell einen kollegialen Umgang miteinander zu pflegen. Wenn man Meinungen anderer wiedergibt, u. a. in sozialen Medien, sollten diese nicht verfälscht dargestellt werden.

**Herr Jurtzik** meint, dass der Eintrag schnell zu bereinigen sei. Er spricht sich ebenso für einen fairen und respektvollen Umgang aus.

**TOP 8.7.            Parkplatzsituation Kolzenburg**

**Herr Pinkawa** fragt, welche Möglichkeiten in Kolzenburg geschaffen werden können, um die Parkplatzsituation zu verbessern.

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass untersucht werde, ob innerhalb des eingefriedeten Geländes (Skatepoint) eine Aussparung für ca. 25 Stellplätze geschaffen werden könne. Weiter werde nach Lösungen gesucht, außerhalb des Zauns Parkplätze zu errichten. Dabei seien erhebliche Investitionskosten zu berücksichtigen. Vom Ortsbeirat wisse sie, dass dieser sich eine Parkfläche auf dem ehemaligen Friedhof am Ortseingang wünsche, was nicht ohne Baugenehmigungsverfahren, entsprechendem Zeitaufwand und Planungskosten möglich sei.

**TOP 8.8. Holzkonzession Bürgerbusch**

**Frau Dr. Jürgen** hat Kenntnis, dass Konzessionen für das Sammeln umliegenden Holzes im Bürgerbusch erteilt werden. Sie fragt, wer prüft, ob tatsächlich nur Holz gesammelt werde oder ob es Maßnahmen gegen Holzeinschlag gibt.

**Herr Reinelt** führt aus, dass Baumfällungen nur von einer beauftragten Landschaftsfirma zur Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden. Holz sammelscheine werden vom Kollegen Richter ausgegeben und entsprechende Kontrollen im Wald durchgeführt.

**Frau Herzog-von der Heide** bittet, wenn Frau Dr. Jürgen von Holzdiebstahl in den städtischen Wäldern wisse, dies zur strafrechtlichen Verfolgung mitzuteilen.

**TOP 8.9. Biber Königsgraben**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, wie damit umgegangen werde, dass augenscheinlich mindestens ein Biber am Königsgraben zugange sei.

**Frau Herzog-von der Heide** ist das nicht bekannt.

**TOP 8.10. Wiedereröffnung Museum**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, wann das Museum wieder eröffne.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass ein Konzept zur Wiedereröffnung des HeimatMuseums in Kombination mit der Touristinformation erarbeitet werde.

**TOP 8.11. Beratung Fachausschüsse**

**Frau Dr. Jürgen** fragt, was dagegen spreche, die Ausschüsse unter Mitwirkung der Öffentlichkeit – wie in der heutigen Form im Stadttheater – stattfinden zu lassen.

**Herr Neumann** informiert, dass die regelmäßige Ausschussarbeit nach der sogenannten Sommerpause beginne.

**TOP 8.12. Neubürgerempfang 2020**

**Frau Dr. Jürgen** möchte wissen, ob der in diesem Jahr ausgefallene Neubürgerempfang nachgeholt werde.

**Frau Herzog-von der Heide** berichtet, dass es Überlegungen gibt, im kommenden Jahr beide Jahrgänge zusammenzulegen.

**TOP 8.13. Öffnung Sportanlagen**

**Herr Scheidler** erkundigt sich nach der Öffnung von Sportanlagen.

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass sie Morgen mit Herrn Hadel eruiert, welche Sportarten es hier gibt, die draußen stattfinden können. Mit den Vereinen werde Kontakt aufgenommen. Es werden Hygienekonzepte erwartet. Wenn die Vereine und die Stadt als

Eigentümer der Anlagen eine Einigung hinsichtlich Organisation und Hygienemaßnahmen erzielen, werde ein entsprechender Antrag an das Gesundheitsamt eingereicht.

**TOP 9.                    Informationen der Verwaltung**

**TOP 9.1.                Bericht zur Notbetreuung in Kitas und Organisation  
des Schulunterrichts in Ergänzung der  
Anfragenbeantwortung F-7013/2020**

Die Präsentation von **Herrn Thielecke** ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

**Herr F. Thier** hätte sich eine Information zur Umbildung des Amtes gewünscht.

**TOP 9.2.                Zuständigkeit Amt Bildung, Jugend und IT**

**Frau Herzog-von der Heide** informiert, dass das neue Amt Bildung, Jugend und IT die alte Zuständigkeit des Hauptamtes inne hat (sh. Organigramm der Stadtverwaltung – **Anlage 5** zur Niederschrift).

**TOP 9.3.                Weitere Stellvertreterin der Bürgermeisterin**

**Frau Herzog-von der Heide** gibt bekannt, dass sie Frau Malter als weitere Stellvertreterin der Bürgermeisterin ernannt habe, neben dem von der Stadtverordnetenversammlung ernannten allgemeinen Vertreter der Bürgermeisterin – Herrn Mann und dem weiteren Stellvertreter – Herrn Reinelt.

**TOP 10.                Informationen des Vorsitzenden**

**Herr Neumann** informiert, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 9. Juni 2020 im Stadttheater stattfindet. Die geplante Sitzung des Hauptausschusses an diesem Tag entfällt.

Weiter berichtet er, dass die Tagungsorte in allen Ortsteilen Luckenwaldes mit entsprechenden Verkehrsmitteln sowie fußläufig zu erreichen seien. Dass ein Sitzungsort aufgrund der Entfernung nicht aufgesucht werden könne, sei kein Abwesenheitsgrund.

Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 21:28 Uhr.

- Herr Lindner verlässt die Sitzung.

Jochen Neumann  
Vorsitzende

Britta Jähner  
Schriftführerin

13.10 24 31 01